

Schüler erlernen Gehirnjogging

Gedächtnistrainer motiviert 250 Kinder der ERS Robert-Schuman in Großrosseln

Ungewöhnlichen Unterricht erhielten 250 Schüler der ERS Robert-Schuman-Schule in Großrosseln: Ein Gedächtnistrainer zeigte ihnen Kniffe und Tricks, die Gehirnleistung zu steigern und neue Lernstrategien zu entwickeln.

Von SZ-Mitarbeiter
Horst Lange

Großrosseln. Wer möchte das nicht: Namen und Gesichter sofort behalten, Zahlen, Daten, Fakten sicher abspeichern, Reden oder Präsentationen frei halten, mit Allgemeinwissen brillieren, Fremdwörter und Fremdsprachen schnell lernen und dabei noch 80 Prozent der Lernzeit einsparen. Die Chance dazu erhielten rund 250 Schülerinnen und Schüler der Klassen sieben bis zehn der Robert-Schuman-Schule (Erweiterte Realschule) in Großrosseln. Schulleiter Rüdiger Sander war es gelungen, den Kommunikator und Gedächtnistrainer Markus Hofmann für zwei Veranstaltungen zu verpflichten: Am Nachmittag war es die Schulgemeinschaft, die neue Lernstrategien entwickeln konnte, am Abend waren Eltern und Lehrer eingeladen, auf humorvolle, kurzweilige und motivierende Art neue und doch eigentliche ganz einfache Lerntechniken zu erfahren und zu verinnerlichen. Nur wenige der Schülerschaft nahmen das Angebot von Markus Hofmann



Unterricht ganz hautnah: Gedächtnistrainer Markus Hofmann vor 250 Schülern.

Foto: Jenal

an, dass, wenn „man keinen Bock habe“ einfach gehen könne. Vielleicht lag es aber auch daran, dass vor dem großen Saal der Rosseltalhalle das Lehrerkollegium ausharrte und so als natürliche Bremse wirkte.

Dennoch waren die meisten, vor allem diejenigen Schülerinnen und Schüler der Prüfungsjahrgänge des 9. und 10. Schuljahres, die noch die mündliche Prüfung vor sich haben, dankbar für Tipps und Tricks, wie man eine solche Prüfung noch besser als gedacht absolvieren kann. „Gehirnjogging fängt mit Bewegungstraining an“, be-

gann Hofmann und jetzt merken viele erst, wie schwierig es ist, unsynchrone Bewegungsabläufe der beiden Arme gleichzeitig zu bewerkstelligen. Doch dann waren die meisten Jugendlichen binnen weniger Minuten in der Lage, durch gedankliche Verbindungen mit Zahlen 20 Wörter auswendig zu lernen. Verblüffend die Leistung von Marco, der es schaffte, mit den gelernten Wörtern und den dazugehörige Zahlen eine 20-stellige Zahlenkolonne aus dem Gedächtnis wiederzugeben. Schlag auf Schlag betrieb Markus Hofmann Wissens-

weiterung. Aus zehn Körperteilen wurden zehn Briefkästen und die Zahlen 21 bis 30. Für alle, die mit Feuer und Flamme dabei waren, war es fast schon ein Kinderspiel, daran die Sternzeichen oder die Landeshauptstädte der Bundesländer „festzumachen“. „Spaß und Motivation sind Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen“, gab Hofmann seinem Publikum mit. Vielleicht können die Tipps einige Noten bei der noch bevorstehenden mündlichen Prüfung wirklich verbessern – mehr, als sich das mancher Schüler selbst zugetraut hätte.